

Inhalt

FLIP, FLOP und FLY	5
--------------------------	---

IN DAS FALSCH E JAHR GEBOREN

.....	
IN DAS FALSCH E JAHR E GEBOREN	8
MEINE GELBE STADT, MEIN ATEM	10
DIE KOHLEZÜGE SCHEPPERTEN	11
KINDHEIT	12
DIE NÄCHTE DER KINDHEIT	13
DAS TEMPO	15
NEUER HÄWELMANN	16
AUCH KINDHEIT – WAS BRACHTE MIR DAS LESEN	17
ULI HAUCKES VATER.....	18
FÜR WOLFGANG HAFERSTROH	19
SCHULJAHRESENDE IN M. DDR, 1965.....	20
GEPFLEGTE BRÜHE (für Inge Lotz)	21
DER ZEUGE JEHOVAS	22
DIE JAHRE WECHSELTEN	25
WUNDER.....	27
SO NICHT	29
AN DER SAALE BEI GROSSKORBETHA	30
AUSFLÜGE	31
DEM HORIZONT NACH	32
HAUPTSACHE UNTERWEGS I	33
HAUPTSACHE UNTERWEGS II – IN POLEN	34
IM UHRZEIGERSINN	35
FLUCHTFILME.....	36

DER OMNIBUS	37
HOFFNUNGS-LOS / WARTEN & HOFFEN	38
DAS REICH DER NACHT ERREICHT	39
BRAUCHTUM	40
IHR WOLLT MEIN BESTES. IHR	41
HAINBERGSEE, DER EICHENKRANZ BEI MEUSELWITZ IN THÜRINGEN	42
SURFIN SAFARI.....	43
ZEHN JAHRE ZURÜCK / GEBLENDET 1980	44
MEIN VATER SAGTE	45
DER GERUCH DER KINDHEIT	46
KOHLE/ 1 M. / 2 DAS ZITAT DER MITTE / 3 LAUER	48
KOHLE 4 VORFELDWALD.....	50
DER MYTHOS DES HIER	51
IM SECHZIGSTEN JAHR	54
WIEDER WESTWÄRTS	55
VERKOMMEN IM LABYRINTH II	57
GESCHAFFT	60
DIE MÄNNER STEHN AM MARKTPLATZ.....	61
EIN GLAS AM TRESEN	62
MEMENTO EINS.....	63

ANGEKOMMEN IRGENDWANN IN L.

ABGEFAHREN	70
URTEILE, I FÜR REGINALD RUDORF, II DIE FRAGEN DIE FRAGEN.....	71
MONOLOGE, LEIPZIG AM 16. JUNI 2015	73
AKROSTICHON DER STADT.....	74
LEIPZIG, IM OSTEN.....	75
LEIPZIG, DER ERSTE TAG IM AUGUST	76
LEIPZIG-MOST, SAGT MANCHER.....	77

AUSFLUG	78
HEILIG DER TAG.....	79
TERZ	81

WIDMUNGEN

AKKROSTICHON FÜR THOMAS BÖHME BIRNBAUM	84
AKKROSTICHON FÜR PETER ROTHER, DRESDEN	85
AKKROSTICHON FÜR PAUL ALFRED KLEINERT	86
AKKROSTICHON FÜR DEN MALER ANDREAS HANSKE	87
GRINGO.....	88
AUS-WEGE – für Ingo Lahr -.....	89
LOGIK / FÜR W.H.	90
SOZIALPROGNOSE FÜR AXEL KUTSCH	93
AKKROSTICHON FÜR ATTILA KORNEL	94
AKKROSTICHON FÜR KONSTANTIN KORNEL	95
BILDBETRACHTUNG IN MEINEM LEB-ZIMMER (für CHARLOTTE E. REGINA WITTENBECHER).....	96
FRIEDRICH LIST IN BAD KROZINGEN	97
FÜR ALBA JUNIS	98
FAMILIENTRADITION ODER ES ENTWICKELT SICH	99
ES MONTAG AM MORGEN ÜBER DICH KOMMEN	100

SIEBZEHNER

WIEVIELE ZEILEN.....	102
ENDLICH BEFAHL ER.....	102
GRINGO DIE SILBEN	102
STAUB TREIBT SCHON KÜHLER	102
SHAKTI RUFT GURU	103
KARTOFFELFEUER	103
STERNSCHNUPPEN ZIEHEN	103

HIER GEHT'S NICHT WEITER	103
IN DEN SCHNEEFALL	104
ERDBEERBLÜTENTEE	104
NICHTS MEHR ERWARTEND	104

SCHWIERIGKEITEN BEIM DICHTEN

WENN EIN GEDICHT MISSLINGT	107
VIER ALS BEGINN	108
DAS LEBEN, NOCH	110
TAG-WECHSEL.....	111
DAS SCHWIERIGE AM SCHWEIGEN	112
LETZTER GESANG HEUTE FÜR GRINGO LAHR	113
GRIPPE	114
DIE FREUNDE DES DICHTERS	115
MEINE GEDICHTE.....	116
DAS GEDICHT DES TAGES	117
VERTRAUEN IN MEINE GEDICHTE	118

NACH-REDEN

THOMAS BÖHME – DER POET LUCIVO	120
PAUL ALFRED KLEINERT – DANK AN FRANCOIS VILLON	121
GRINGO LAHR – NORMALBÜRGER? SPIRITUALBÜRGER? ..	122
ANDREAS HANSKE, BEBILDERUNG – Bemerkungen zum Problem der Illustration	124
LUTZ NITZSCHE KORNEL, ANDREAS HANSKE – oder DIE SPONTANE VOLKSKUNST (S.V.K.) ENTSTAND	127
BIOGRAFISCHE SELBSTAUSKUNFT DES DICHTERS	131
DANKSAGUNG	133
INHALTSVERZEICHNIS	135
VERLAGSHINWEISE.....	139